



# ELTERNBRIEF

## November-Dezember 2018

MONTESSORI-OBERSCHULE POTSDAM  
Schlüterstr. 2-4, 14471 Potsdam  
fon 0331 289 8060 fax 0331 289 8061  
info@potsdam-montessori.de  
www.potsdam-montessori.de

Förderverein  
der Montessori-Oberschule Potsdam  
FOERDERT-UNS e.V.  
Schlüterstr. 2-4  
14471 Potsdam  
info@foerdert-uns.de  
www.foerdert-uns.de  
MBS Konto-Nr.: 350 200 28 26  
BLZ: 160 500 00

## TERMINE

### November 2018

- 5.11.2018  
erster Schultag nach den Ferien
- 7.11.2018, 14.45 Uhr  
2. Curriculumkonferenz
- 12.-16.11.2018  
Erasmus-Austauschprogramm
- 14.11.2018, 10.30 Uhr  
2. Schüler\*innenkonferenz
- 14.11.2018, 14.45 Uhr  
2. Lehrer\*innenkonferenz
- 14.11.2018, 19 Uhr  
Elternforum mit Dr. Claus Koch zum  
Thema „Beziehung und Bindung“
- 16.11.2018, 8.30-11.00 Uhr  
Gästetag 1/2/3
- 23.11.2018  
Hospitationstag

### Dezember 2018

- 3.-14.12.2018  
Praktika Jg. 7/8 (Dorf Küche)
- 14.12.2018  
Tag der offenen Tür 14-18 Uhr
- 14.-20.12.2018 Leseweche – Der  
Autorentag ist am 19.12.2018.
- 21.12.2018  
variabler Ferientag
- 22.12.2018-4.1.2019  
Weihnachtsferien

Liebe Eltern,

zunächst – nachdem wir uns erholt haben – ein Rückblick auf das **Theaterprojekt** in diesem Schuljahr. Im letzten Elternbrief hatten wir unsere Wünsche und Ziele, die wir mit dem neuen Format verbunden haben, beschrieben; Sprache und Ausdruck mehr in die Unterrichtsarbeit integrieren, indem das Stück selbst entwickelt wird, die Zehntklässler\*innen einbinden, indem sie Verantwortung für das gesamte Umfeld des Theaters übernehmen, die Kompetenzen der Lehrer\*innen wirksam werden lassen und die Schule zu einem experimentellen und künstlerischen Ort machen. Rückblickend können wir sagen, dass dies grandios gelungen ist!

Wir haben die besondere Atmosphäre und die hohe Motivation aller während der Entwicklungsarbeit des Stückes in der Schule gespürt und wir sind dann in der Vorstellungswoche begeistert durch die inneren Räume der Jugendlichen gegangen und haben uns mit ihren Themen auseinandergesetzt. „**Die Sucht nach dir**“ hieß das diesjährige Stück, und es handelte von den Fragen, die auch für unsere Jugendlichen von großer Bedeutung sind: Sucht, Gender und Trennung. Die Intensität der Inszenierung und die Ausdruckskraft der Spieler\*innen, die Bühnenbilder, Kostüme und Orte, die Beleuchtung, die Verpflegung und die Organisation sind ein hervorragendes Beispiel für eine gelungene Kooperation von über 100 Menschen. Hier konnten wir in praxi erleben, was wir im September auf dem Kongress zur Kooperation gelernt haben; wie Enthusiasmus durch die sinnvolle Verknüpfung unterschiedlicher Fähigkeiten entsteht und dann zu einem großartigen Ergebnis führt. So etwas nennt man „Ko-Konstruktion“, haben wir gelernt. Wir waren und sind voller Bewunderung für alle Beteiligten!

Einen roten Faden aus dem Theaterstück wollen wir gleich aufnehmen und weiter spinnen. Viele Kinder leben heute nach der **Trennung** ihrer Eltern in neuen familiären Konstellationen. Die Bindungsforschung hat zu diesem gesamtgesellschaftlichen Trend bereits viele Forschungsergebnisse vorzuweisen. Am 14. November um 19 Uhr wird der Psychologe und Autor Dr. Claus Koch zu diesem Thema bei unserem ersten **Elternforum** sprechen. Unsere Schulkonferenzvorsitzende Teodora Radeva-Bork hat sie bereits zu diesem neuen Auftakt eingeladen. In diesem Schuljahr soll es wieder eine thematische Ausrichtung der Elternforen geben. Wir wollen uns aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema „Beziehung und Bindung“ befassen.

Nach dem großen Erfolg der letzten Elternforumsarbeit mit dem Ergebnis der Smartphone freien Schule wollen wir unsere Zusammenarbeit zu Themen fortsetzen, die Schule und Familie betreffen. Wenn diese Themen so breit diskutiert werden, wie ihre tatsächliche Reichweite ist, nämlich in Elternhaus und Schule, stellen sich Erfolge viel leichter ein. Wir können jetzt schon sagen, dass ohne die Benutzung der Smartphones Konzentration und Fokus bei unseren Schüler\*innen gestiegen sind. Und vor allem ist ein bewusster und kritischer Umgang mit den virtuellen Medien nun alltägliche Übung.

Ein weiteres Beispiel für gelungene **Kooperation** zwischen Eltern, Lehrer\*innen, Erzieherinnen und Schüler\*innen war der **Gartentag** am 13. Oktober. Bei sonnigem, spätsommerlichem Wetter kamen über 60 Eltern und um die 30 Kinder zum gemeinsamen Arbeiten auf unser Schulgelände. Emsig und gut gelaunt wurden die verschiedensten Tätigkeiten ausgeführt. So füllten sie die Beete mit frischem Mutterboden auf, pflanzten Herbstblumen, setzten Frühlingszwiebeln und harkten Laub. Auch feigten sie Sand in das Beachvolleyballfeld, reparierten den Geburtstagskreis, die Tische auf dem Schulhof und stabilisierten die Bänke.



# ELTERNBRIEF

November-Dezember 2018

Die morschen Holzumrandungen der Gehwege wurden durch frische Hölzer ersetzt. Viele beteiligten sich daran, den Teich zu säubern und Müll aufzusammeln. Ein besonderes Schauspiel bot sich allen, als zwei alte, von Pilz befallene Erlen mit einer Kettensäge gefällt wurden. Zwischendurch konnte man sich bei Tee, Kaffee und Kräuterquark- bzw. Schmalzstullen stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Nun ist unser Garten bereit für den Winter. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle tatkräftigen, großen und kleinen Helfer\*innen!

Sicher haben Sie auch Interesse daran zu erfahren, wie es mit unserer Jugendschularbeit weiter geht. Im September wurde das Gelände am **Schlänitzsee** von der Stadtverwaltung geschlossen. Grund dafür sind die nach wie vor ungeklärten Nutzungsbedingungen. Um dort mit Jugendlichen weiter arbeiten zu können, müssen wir Teil eines genehmigten landwirtschaftlichen Betriebes sein. Dies ist uns nach zehnjähriger Arbeit auch mit einem Landwirt bisher nicht gelungen. Die Lehrer\*innen dieser Altersstufe haben sich sofort nach Alternativen umgeschaut und Übergangsgelände gefunden – in den alten Apfelplantagen und auf einem Bauernhof auf dem Herzberg in Eiche. Nicht einen Tag mussten die Jugendlichen bisher auf ihre outdoor Schule verzichten. Das verdient großen Respekt! Gleichwohl haben unser Kollegium und der Förderverein gemeinsam entschieden, für eine legitime Nutzung des alten Geländes am Schlänitzsee noch einmal einen neuen Anlauf zu nehmen. Die Stadtverwaltung (Baudezernat und Bildungsdezernat) hat ein großes Interesse an der Fortführung der Jugendschule, muss aber natürlich auf die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen im Landschaftsschutzgebiet achten. Nun ist es an uns, diese Arbeit zum Erfolg zu führen. Es haben sich zwei Arbeitsgruppen gebildet. Eine Gruppe wird sich für die Wiedereröffnung des Schlänitzseegeländes einsetzen, die zweite Gruppe wird die Alternativ- und Übergangsgelände betreuen.

Wir rechnen damit, dass ein neuer Bauantrag nicht vor dem nächsten Schuljahr genehmigt wird. In der Zwischenzeit werden wir die Jugendschularbeit auf die anderen Gelände verlegen. Ein neuer Verein „Jugendschulen Potsdam“ wird dann die Interessen (zunächst) der beiden Montessori-Jugendschulen vertreten. Vielleicht kommen in Zukunft auch noch andere Potsdamer Schulen mit eigenen Außenbereichen für ihre Jugendlichen dazu.

Vom 12. – 16.11.18 werden an unserer Schule 50 Schüler\*innen mit ihren Lehrer\*innen aus Großbritannien, den Niederlanden und Spanien zu Gast sein. Der Besuch erfolgt im Rahmen des **Erasmus - Austauschprogrammes**, an dem eine Projektgruppe des neunten und zehnten Jahrgangs seit dem letzten Schuljahr teilnimmt. Unsere Schüler\*innen sind bereits in den Partnerschulen in den Niederlanden und in Spanien zu Besuch gewesen und haben dort zu verschiedenen Themen aus Ökologie, Politik und Kultur mit den Jugendlichen gearbeitet.

Am Freitag, den 16. November findet unser **Gästetag** statt. In diesem Jahr beschränken wir uns auf die Jahrgangsstufen 1, 2 und 3, da die Anzahl der Besucher so überschaubar bleibt. Die Kinder haben bereits vor den Herbstferien Einladungen an einen Gast ihrer Wahl geschrieben. Uns ist es sehr wichtig, dass alle Kinder Besuch bekommen. Sie freuen sich bereits sehr darauf, ihre Schule, den Hort und ihr Lieblingsmaterial zu zeigen. Die Gäste erhalten einen kleinen Einblick in das Tun der Kinder und können später mit uns bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Um 11.00 Uhr werden wir uns von unseren Gästen verabschieden und die Kinder setzen den Tag wie gewohnt fort.

Unsere **Lesewoche** findet in diesem Jahr vom 14. – 20.12.18 statt. Die Lerngruppen bereiten sich individuell darauf vor. Die Lehrer\*innen beraten zur Zeit, welche Themen und welche Bücher im Fokus stehen sollen. Bibliotheks- und Theaterbesuche sind geplant. Natürlich wird es auch den Autorentag geben, an dem verschiedene Schriftsteller\*innen, Buchautor\*innen und Vorleser\*innen zu uns kommen, um ihre Bücher und Geschichten vorzustellen. So ist die Lesewoche immer ein gelungener Jahresabschluss.

Wir freuen uns ebenfalls wieder auf den „Musikalischen Adventskalender“, der an jedem Tag im Dezember erklingen soll. Dieser wird von Lehrer\*innen und Schüler\*innen gemeinsam gestaltet.

Die Mitglieder des Schülerrates haben außerdem vor, für die Jugendlichen vom siebten bis zum zehnten Jahrgang einen Weihnachtsball auf die Beine zu stellen. Dieser war im vergangenen Jahr ein gelungenes Fest.

Jetzt wünschen wir Ihnen einen guten Spätherbst und freuen uns auf alle Aktivitäten.

Schulleiterinnen und Kollegium der Montessori-Oberschule Potsdam